

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **23. Juni 2014** schriftlich an, per Fax, E-Mail oder Online unter: www.ajs-bw.de.

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung **das von Ihnen gewünschte Forum** und – falls das von Ihnen gewünschte Forum bereits belegt ist – Ihre Wunsch-Alternative an.

Teilnahmebeschränkung: 100 Personen

Teilnahmegebühr: 60,00 € (inkl. Begrüßungskaffee und Mittagessen)

Die Teilnahmegebühr ist am Tagungsbüro zu entrichten.

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Eingang der Anmeldung per E-Mail.



Eine ausführliche Programmbeschreibung unter www.ajs-bw.de

Tagungsleitung und Konzeption:

Ursula Arbeiter

Fachreferentin Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Weitere Informationen:

Aktion Jugendschutz (ajs)

Silvia Görlich

Tel. (07 11)2 37 37-20

goerlich@ajs-bw.de

Tagungsort:

Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstr. 27
70188 Stuttgart

Anreise:

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:
www.stuttgart.jugendherberge-bw.de

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes
Baden-Württemberg.

Fachtag

Mobil und vernetzt 10 Jahre Web 2.0

2. Juli 2014
in Stuttgart



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23 737-0
Fax 07 11/23 737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Technische, ökonomische und inhaltliche Konvergenz prägt die Medienwelt: Verschiedene Medien bzw. Kommunikationskanäle verschmelzen. Das Smartphone ist zum Symbol für diese Entwicklung geworden, es ermöglicht Kommunikation, Rezeption und Produktion. So verwundert es nicht, dass es in der Jim-Studie 2013 den größten Zuwachs bei der Medienausstattung der Jugendlichen verzeichnet.

Jugendliche integrieren neue Entwicklungen im Medienbereich selbstverständlich in ihren Alltag. Das provoziert Befürchtungen bei den Erwachsenen. Sie „fremdeln“ mit den Entwicklungen zunächst oftmals und sehen ihren Einfluss und ihre Kontrollmöglichkeiten schwinden.

Der Blick auf die Nutzungsgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen zeigt ein differenziertes Bild: Es gibt Heranwachsende, die souverän, kompetent und sehr kreativ mit den vielfältigen Möglichkeiten der Medien umgehen. Es zeigen sich jedoch auch (altbekannte) Probleme: zu viel, zu lange, die „falschen Inhalte“, Kommerzfallen, leichtfertiger Umgang mit persönlichen Daten, Beleidigungen bis hin zu Mobbing, Sexting, etc. Erwachsene betonen beim Blick auf die jugendliche Mediennutzung diese problematischen Seiten. Dabei wäre es wichtiger, Medien gewinnbringend in pädagogische Prozesse einzubinden und Generationen übergreifend im Gespräch zu bleiben.

Das sog. Web 2.0 provozierte immer ein breites Diskussionspektrum zwischen Begeisterung, verbunden mit hohen Erwartungen an ein Mehr gesellschaftlicher Partizipation, und Skepsis bis hin zu Kulturpessimismus. Nach dem Bekanntwerden des Ausmaßes tatsächlicher und möglicher digitaler Überwachung, ist das Erschrecken groß. Der Fachtag soll anregen, über pädagogische Aspekte nachzudenken, wie auch über die Möglichkeiten eine (Medien)Gesellschaft zu gestalten und zu entwickeln, in der wir leben wollen.

10.00 Uhr Begrüßung

10.45 Uhr Zehn Jahre Web 2.0 – Bilanz, Ausblick, (pädagogische) Herausforderungen
Kathrin Demmler

11.45 Uhr Pause

12.00 Uhr Smartphones und jugendliche Kommunikationskultur. Von Selfies, Sexting, Sport-Apps & Co
Prof. Dr. Nicola Döring

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Mittagsüberraschung

14.45 Uhr Kaffee

15.00 – 17.00 Uhr Foren/Workshops

- 1. Digitaler Fußabdruck**
Thorsten Belzer
- 2. Klein, spaßig und ein bisschen gemein – Spieleapps**
Torben Kohring
- 3. YouTube ist besser als Fernsehen?**
Daniel Seitz
- 4. „One big room, full of bad bitches“ Internet und Musikclips zwischen Geschlechterklischees und subversiven Umdeutungen**
Sonja Eismann
- 5. Chaos macht Schule – Vorstellung und Erfahrungsaustausch**
Boris Kraut

17.00 Uhr Ende

Referentinnen und Referenten:

Thorsten Belzer
Medienpädagoge & Medienkünstler, Medienakademie-Baden-Württemberg, thorstenbelzer.de, Karlsruhe

Kathrin Demmler
JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

Prof. Dr. Nicola Döring
Leiterin des Fachgebiets für Medienpsychologie und Medienkonzeption an der Technischen Universität Ilmenau

Sonja Eismann
freie Autorin und Kulturwissenschaftlerin, Chefredakteurin und Mitgründerin des Missy Magazine, Berlin

Torben Kohring
Projektleiter beim Spieleratgeber NRW, Jugendschutzsachverständiger bei der USK, Köln

Boris Kraut
Chaos Computer Club, Student an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Daniel Seitz
Medienpädagoge, Mediale Pfade, Berlin